

a.595.31. - GH/hd

Bern, den 8. August 1979

A K T E N N O T I Z

Besetzung der schweizerischen Botschaft in Mexiko
Vorladung des mexikanischen Geschäftsträgers

Am 8. August 1979, 11.00 Uhr empfängt Botschafter Iselin (I) den mexikanischen Geschäftsträger Saldana Alcalà (S).

In seinen Ausführungen gibt I eine Zusammenfassung der Besetzung der Botschaft in Mexiko vom Freitag, dem 3. und der Entwicklung der Lage bis zum obigen Zeitpunkt wie sie im Telegramm 58 vom 7.8.1979 geschildert wird. Angesichts der inzwischen veränderten Situation, zweimaliger Bruch des Versprechens abzuziehen sowie Kundgebung des Willens der Besetzer in der Botschaft zu bleiben und nötigenfalls einen Polizeieingriff in Kauf zu nehmen, sähen sich die schweizerischen Behörden nun allerdings veranlasst, ihre bisherige Haltung zu überprüfen. Bundespräsident Hürlimann und Bundesrat Aubert waren bisher der Ansicht, dass Gewaltanwendung vermieden werden solle. Der Bundesrat wird sich am späten Nachmittag beraten, wobei sein Entschluss, die mexikanischen Behörden um Einsatz der Polizeikräfte zu bitten, wesentlich dadurch erleichtert würde, wenn das mexikanische Innenministerium, d.h. der Staatssekretär, die Versicherung abgeben könnte, dass die Mitglieder der Gruppe nicht verfolgt und verhaftet würden. Die schweizerischen Behörden wären daher sehr dankbar, wenn eine solche Zusicherung abgegeben werden könnte. I dankt ausserdem für die bisherige verständnisvolle Haltung der mexikanischen Regierung, die sie durch Verhandlungswillen zum Ausdruck brachte.

- 2 -

S, welcher bisher nur durch die Presse informiert ist, bedauert den Zwischenfall. Er wird seine Regierung über die Unterredung orientieren und um möglichst baldige Instruktionen bitten.

(H. Ghisler)

Kopien: IS
Generalsekretariat
CC
RS
BR
GH